

Pfarrei 1624 befehen hatte, blieben ihr, der König von Frankreich befohlene bis zur Revolution den katholischen Geistlichen. 1602 hatte auf Veranlassung des Grafen Philipp von Saarbrücken der Hof Kölln, d. h. die 17 Dörfer, als Zivilgemeinde gedacht, an den Kirchenschaffneifonds der Grafschaft 350 Gulden bezahlt und vereinnahmten nun alle Gefälle aus Numborn für ihre Zwecke. Durch die großen Kriege ging das Alles verloren. Wadgassen hatte schon 1664 den größeren Teil seines Zehntendrittels an Saarbrücken abgetreten, wie auch das Pfarrbesetzungsrecht, das es seit 1575 nicht mehr ausgeübt hatte. Immerhin bezog es noch bis ins 18. Jahrhundert geringere Zehntenteile aus dem Hofe. Die alte Kirche war 1657 umgebaut oder wiederhergestellt worden. 1742 wird sie wieder in besseren baulichen Stand gesetzt.

2. Engelfangen, Dorf auf der linken Talseite, 140 Gr., (962) 921 G., 574 k., 347 ev. 272 ha.

Der Ort, zuerst 1400 unter dem Namen Jngelfangen vorkommend, hatte 1542 8 Familien, 1680 nur mehr 4 und 1800 12 Häuser mit 80 Bewohnern.

Auf dem Banne des Dorfes sind 1780 die Reste einer Glashütte gefunden worden, von der bis jetzt nichts bekannt ist.

Nicht weit vom Dorfe liegen die Ruinen einer wohl im 12. oder 13. Jahrhundert erbauten gräflichen Burg, Bucherbach, auch Burg im Köllertal genannt, mit der ein Hof verbunden war, auf dem das ganze Köllertal die Fronen leisteten und die Abgaben zahlen mußte. Im 15. Jahrhundert war sie der Witwenitz des gräflichen Hauses. Im 16. Jahrhundert ward hier eine Schweizelei eingerichtet, nachdem die Burg wieder in baulichen Zustand gesetzt und gegenüber ein Weinberg angelegt worden war. 1629 wird das abgebrannte Dach wieder mit Stroh gedeckt. Von 1630 an war mit dem Schlosse und den dazu gehörigen Ländereien der Saarbrücker Oberamtmann von Bisport verliehen, nur die Reiherrstände hatte sich der Graf vorbehalten, Falken und Reiher wurden bei der Jagd benutzt. Die Familie Bisport starb 1691 aus und nahm der Graf nun das Schloß und die Güter wieder an sich und verpachtete sie